

Makeup & Sonne

Wie der geschminkte Look hitzetauglich wird

Er kommt mit riesigen Schritten – der Sommer. Zeit das Schminkschränkchen Sommer- und sonnenfit zu machen. Raus mit gedeckten Lidschattenfarben, stark deckenden Foundations und dunklen Contouringprodukten. Highlighter, Bronzer, frische Farben dürfen jetzt einziehen. Für jedes Sommer Makeup gelten eigentlich nur zwei wichtige Punkte: es muss halten und der Sonnenschutz darf nicht fehlen. Haben wir das beachtet, kann eigentlich schon gar nichts mehr viel schief gehen.

Sommersonne ist toll! Es sei denn es geht um unser Makeup. Denn wenn die Temperaturen steigen, verflüssigt sich die Kosmetik und ein eben noch hübsch geschminktes Gesicht sieht innerhalb weniger Minuten komplett „nude“ aus.

Doch wie zaubert man im Handumdrehen ein Sommermakeup, das haltbar ist und auch den nötigen Sonnenschutz bietet? Was sollten man in der heißen Jahreszeit bei Foundation und Co. beachten?

- Primer sind das A&O

Der SOS Primer UV von Clarins macht unsere Haut startklar für den Sommer! Er besticht durch eine frische leichte Textur, die perfekt mit der Haut verschmilzt. Er verbessert und verlängert die Haltbarkeit des Makeups und schützt die Haut vor UV-Strahlung (SFP30). Der SOS Primer UV lässt sich auch wunderbar mit allen anderen SOS Primern kombinieren um individuelle Stellen optisch zu korrigieren.

- Foundation – Mix & match

In der Meinung, ein Produkt zu verwenden, das weniger verläuft, greifen viele Frauen bei sommerlichen Temperaturen zu wasserfestem Make-up. Sie versiegeln allerdings oft die Poren. Die Hitze staut sich deshalb umso mehr, was wiederum die Haut stärker schwitzen lässt. Verwende deshalb möglichst leichtes Make-up und trage so wenige Schichten auf wie möglich. Tipp: Trage die leichte Foundation nicht mit den Fingern auf, sondern mit einem Pinsel auf. Damit hält Make-up bedeutend länger, als wenn du es mit den Fingern verstreichst.

Wer seine Foundation sommertauglich machen möchte mischt vor dem Auftragen seinen Sonnenschutz einfach dazu.

Am besten auf illuminating und/ oder glow Makeups verzichten. Sie hinterlassen oft einen starke Schwitzoptik. Liber zu matten Produkten greifen. Durch die Wärme der Sonne und somit der Haut, hinterlassen sie einen natürlichen Glow. So kontrolliert z.B. die „Double Wear Stay-In-Place Matte Powder Foundation“ von *Estée Lauder* für bis zu 12 Stunden Öl und Glanz.

Wer es leichter mag, kann eine sogenannte Cushion-Foundation für das natürliche Aussehen verwenden. "Cushion" heißt übersetzt "Kissen": Das Make-up - flüssig, cremig oder pudrig - ist in einem Kissen eingelassen. Mithilfe dieses Puderschwamms wird die Grundierung direkt auf die Haut aufgetragen. Je nach Auftragsmenge, kann die Deckkraft leicht individuell angepasst werden.

FOUNDATION UND SONNENCREME – GEHT DAS GUT?

Foundation und Sonnenschutz sind zwei, die sich bestens verstehen. Es kommt nur darauf an, wie man die Schichten richtig setzt.

Erinnern wir uns, wie man den SFP richtig deutet:

Zuallererst sollten Sie immer eine Sonnencreme mit Ihrem Hauttyp entsprechend hohem LSF auftragen. Wir erinnern uns: Der Lichtschutzfaktor, z.B. 30, wird mit der Zeit multipliziert, die Sie theoretisch auch ohne Schutz in der Sonne bleiben können, ohne dass Ihre Haut einen Sonnenbrand bekommt. Nehmen wir an, Sie gehören zum mittleren Hauttyp und können 30 Minuten in der Sonne sein, dann dürfen Sie mit einer Creme mit LSF 30 logischerweise 30 mal so lange in der Sonne bleiben. Das allerdings nur unter „Laborbedingungen“ – aber wem gelingt es schon, sich überall zu 100 Prozent gleichmäßig einzucremen (allein das Gesicht braucht fünf Gramm Sonnencreme)? Eben. Und weitere Faktoren wie Schwitzen oder die Einnahme von Medikamenten können den Schutz mindern. Daher sollte man den angegebenen LSF minus 20 rechnen, um auf der sicheren Seite zu sein. Schminke mit Lichtschutzfaktor schneidet noch schlechter ab, da wir davon zu wenig auftragen, um den vollen Schutz zu erreichen. Allein reicht Kosmetik mit Lichtschutzfaktor also nicht in praller Sonne aus, aber zusammen mit Sonnencreme wird ein sonnengeküsster Teint draus...

SPF20

SPF30

SPF50

SPF50+

Ultrasun Sonnenkonto		SPF 20			
Maximal empfohlene Sonnenexposition pro Tag basierend auf Ihrem Hauttyp, der Sonnenintensität, und ausreichender Anwendung:		Eigenschutz-Zeit der Haut	Berechnete Schutz-Zeit	Sicherheits-Reduktion*	Maximal empfohlene Sonnenexposition
Typ 1 sehr hell	Normale Sonne	10 min	3h 20 min	-30%	2h 20 min
	Extreme Sonne	3 min	1 h		42 min
Typ 2 hell	Normale Sonne	20 min	6h 40 min	-30%	4h 40 min
	Extreme Sonne	10 min	3h 20 min		2h 20 min
Typ 3 mittel	Normale Sonne	30 min	10 h	-30%	7 h
	Extreme Sonne	20 min	6h 40 min		4h 40 min
Typ 4 bräunlich, oliv	Normale Sonne	45 min	10 h+	-30%	7h+
	Extreme Sonne	30 min	10 h		7 h
Typ 5 braun, dunkelbraun	Normale Sonne	45 min	10 h+	-30%	7h+
	Extreme Sonne	60 min	10 h+		7h+
Typ 6 schwarz, sehr dunkelbraun bis schwarz	Normale Sonne	60 min	10 h+	-30%	7h+
	Extreme Sonne	90 min	10 h+		7h+

Zuerst den Sonnenschutz großzügig auftragen und einziehen lassen und eine Wartezeit von 20 Minuten einplanen, damit die Inhaltsstoffe und insbesondere der UV-Filter aktiviert werden. Im nächsten Schritt ihre Foundation oder Puder auftragen.

Alternativ kann man die Creme direkt mit der flüssigen Foundation mischen.

Nun sind sie besten für einen Sonnentag geschützt. Etwa alle 2 Stunden sollte man den Schutz erneuern.

- Lidschatten

Beim Augen-Make-up ist 2025 Mut zur Farbe gefragt. Pastelltöne wie Mint, Flieder oder Pfirsich dominieren die Lidschatten-Paletten, ergänzt durch schimmernde Gold- und Champagnertöne. Auch auffälligere Kombinationen sind erlaubt. Um den Lidschatten haltbar zu machen, sollte man immer mit einer base drunter arbeiten, um die Haltbarkeit zu erhöhen.

Aber, wer auf viele Schichten verzichten möchte, kann auch auf die base verzichten und trotzdem ein haltbares Ergebnis erzielen. Greifen Sie einfach zu Eyeshadow Liquids. Diese haben von Haus aus eine höhere Haltbarkeit. Oder einfach den Lidschatten mit flüssigem Primer mischen und dann auftragen. So erzielen wir die allerbeste Haltbarkeit.

Weich verwischte Kajalstriche, die dem Make-up einen entspannten Charakter verleihen, sind ebenso angesagt. Es geht weniger um Genauigkeit, sondern darum, dem Blick mehr Ausdruck zu verleihen. Perfekt, wenn der Kajal doch mal nicht der Hitze Stand hält.

- Bronzer statt Lidschatten.

Es muss aber auch nicht immer Lidschatten sein. Greifen Sie doch einfach mal zu ihrem Bronzer und bringen damit ihre Augen zum Strahlen. Damit liegen Sie außerdem voll im Trend.

- Fokus auf die Lippen

Anstatt immer den Fokus auf die Augen zu richten, empfiehlt es sich eigentlich im Sommer den Blick tiefer zu lenken und auf eine aufregende Lippenfarbe zu setzen. Die Augen sind oft durch stylische Sonnenbrillen verdeckt und selbst das schönste Augenmakeup bleibt dahinter versteckt.

So braucht man sich außerdem keine Gedanken mehr über verlaufene Wimperntusche und Co. zu machen. Hier sorgen diese Saison neben klassischen schwarzen oder braunen Wimpern Blau, Pink, Orange oder sogar Weiß – bunte Mascara oder künstliche Wimpern in auffälligen Tönen für echte Hingucker. Besonders für Festivals oder sommerliche Events eignet sich dieser Look gut. Am besten mit einer schwarzen oder braunen wasserfesten Mascara vorgrundieren und danach nur die Spitzen bunt akzentuieren.

Im Sommer 2025 stehen Lippen-Make-up Trends im Zeichen von natürlichen, gepflegten Lippen und sanften, glänzenden Texturen. Neben glänzenden Lip Oils und Lipglosses sind vor allem Nuancen wie warme Brauntöne und Beerentöne beliebt. Ganz nach dem Motto: Je dunkler, desto besser werden unsere Lippen so zum absoluten Hingucker in unseren Gesichtern.

Frauen, die Lippenstift tragen, seien zwar besser vor Lippenkrebs geschützt. Auch hier wirken die starken Farbpartikel protegierend vor zu starker Sonneneinstrahlung und haben einen deckenden Effekt. Insgesamt gilt: Je matter und kräftiger die Farbe beim Make-up, desto höher der Sonnenschutz. Dennoch stellt ein Lippenstift keinen kompletten Schutz vor UV-Strahlung dar, weshalb eine Pflege mit Lichtschutzfaktor als Grundierung ideal ist.

Produkte wie Lip Tints, die die Lippen einfärben, sind perfekt für die Sommerhitze. Die flüssig-cremige Textur hinterlässt ein leichtes Tragegefühl auf den Lippen und sorgt gleichzeitig für einen langen Halt.

- Bronzer statt Rouge

Da im Sommer der Teint meist schon eine leichte Rötung aufweist, durch einen erhöhten Stoffwechsel oder auch die Hitze, sollte farbiger Rouge nur dezent eingesetzt werden. Lieber zu Bronzerprodukten greifen und diese an den höchsten Stellen im Gesicht setzen wie z.B. direkt auf den Wangenknochen. Aber Achtung vor zuviel Glow: durch Schwitzen weist das Gesicht schon einen gewissen Glanz auf. Je mehr Glitzerpartikel unser Bronzer zusätzlich enthält, desto stärker kann der „verschwitzte Look“ wirken.

Trendsetter verwenden diese Saison den Bronzer „all-over“, also auch als Lidschatten.

- SettingSprays

Setting Spray sind im Sommer unverzichtbar. Im Kühlschrank aufbewahrt, sorgen sie für einen zusätzlichen Frischekick.

- Haare nicht vergessen

Sonnenlicht kann zu Haarschäden führen. UV-Strahlen greifen die natürliche Schutzschicht der Haare an, sodass sie sich schnell strohig anfühlen und ihren Glanz verlieren. Auch ist die Kopfhaut nicht vor Sonnenbrand geschützt. Entweder man greift zu speziellen Sonnenschutzsprays für die Haare oder setzt auf trendige Tücher. Dies bieten einen perfekten Schutz vor starker Sonneneinstrahlung. Außerdem liefern sie uns die Möglichkeit eines zusätzlichen Accessoire-Verkaufs und somit einen Mehrwert für die Kunden.

So sollte einem Sommer, mit bestem „Rundum-Sonnenschutz“ nichts mehr im Wege stehen!